

Dagmar Wittjen: Was wir mit Füßen treten.

Fotografien und Texte

Ausstellung 5.1 – 20.2.2004, Mo – Fr 9-20 Uhr
Vernissage am Montag, dem 5.1.2004, 18 Uhr.



"Was wir mit Füßen treten"

Der Titel ist vieldeutig; er kann bedeuten, daß wir Menschen unterdrücken, Tiere quälen, Meinungen mißachten, Gesetze überschreiten ...

Hier ist der Titel aber wortwörtlich gemeint: das, was wir mit unseren Fußsohlen betreten!

Wie kommt man dazu, dieses zum fotografischen Objekt zu machen?

Nun, wenn man gezwungen ist, genauer auf den Weg zu achten, richtet sich zwangsläufig der Blick mehr auf den Boden. Dabei machte ich eine vergnügliche Entdeckung: Risse und Sprünge im Asphalt, Abdeckplatten und Pflastersteine bilden bisweilen eigenwillige Formationen, die mein Malerauge in Fotos festhalten mußte – oft zum verständnislosen Erstaunen der Passanten.

In Planung bzw. im Erscheinen begriffen ist ein Kinderbuch: *Nudelpudels Pflasterfreunde*. Ein Buch zum Mitmachen. ca 40 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen. Buchbindereinband.



Die Fotos wurden z. B. Kindern einer dritten Klasse gezeigt, die phantasievolle Assoziationen hatten: Eine noch unentdeckte Höhle, ein Stier, eine dicke Ballerina, eine Schildkröte, eine alte Maus und viele andere Dinge.

Das Foto links wurde folgendermaßen beschrieben: "Dieses Bild sieht aus wie ein *Ufo im Meteoritenstrudel*. Das Ufo könnte ein Geheimgang sein zu einem versteckten Schatz. Der Kreis sieht aus wie die Sonne. Er sieht auch aus wie eine Steinlawine. Bei der Sonne in der Mitte sieht es aus, als ob eine Hand aus der Sonne kommt. Es könnte ein Ventilator sein oder auch eine Windmühle." (Marc, neun Jahre alt).



Dagmar Wittjen, geb. 1937 in Berlin. Ausbildung zur Kunstgewerbelehrerin, BANA-Studium an der TU Berlin. Studium der Malerei an der HdK Berlin.

Seit 1982 Planen und Gestalten einer "Kulturmeile" in Lankwitz mit Musikdarbietungen, Lesungen, Kabarett und Ausstellungen von Bildern und Plastiken Berliner Künstler.

Ausstellungen im In- und Ausland, so u. a. in Berlin in der Galerie *Verborgenes Museum* und im *Escoffier*.